Nicht testierter Zwischenabschluss

für die Periode vom 01. Januar bis 30. Juni 2021

der

Deutsche Bahn Finance GmbH,

Berlin

Deutsche Bahn Finance GmbH

Bilanz zum 30. Juni 2021

Aktiva

	Anhang pos.	**30.06.2021** T€	**30.06.2021** %	31.12.2020 T€	31.12.2020 %	30.06.2020 T€	30.06.2020 %
A. Anlagevermögen							
Finanzanlagen							
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	(2)	**28.009.368**	**98,4**	26.137.458	98,5	25.902.834	98,4
		28.009.368	**98,4**	26.137.458	98,5	25.902.834	98,4
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	**322.008**	**1,1**	279.506	1,1	310.062	1,2
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		**37**	**0,0**	12	0,0	28	0,0
		322.045	**1,1**	279.518	1,1	310.090	1,2
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	**134.353**	**0,5**	119.358	0,4	118.331	0,4
		134.353	**0,5**	119.358	0,4	118.331	0,4
		28.465.766	**100,0**	26.536.334	100,0	26.331.255	100,0

Deutsche Bahn Finance GmbH

Bilanz zum 30. Juni 2021

Passiva

		Anhang pos.	**30.06.2021**		31.12.2020		30.06.2020	
			T€	**%**	T€	%	T€	%
A.	Eigenkapital							
I.	Gezeichnetes Kapital	(5)	**100**	**0,0**	100	0,0	100	0,0
II.	Gewinnrücklagen	(6)	**64.032**	**0,2**	64.032	0,3	64.032	0,2
III.	Bilanzgewinn		**7.042**	**0,0**		0,0	6.843	0,0
			71.174	**0,2**	64.132	0,3	70.975	0,2
B.	Rückstellungen	(7)	**44**	**0,0**	76	0,0	46	0,0
C.	Verbindlichkeiten	(8)	**28.235.900**	**99,2**	26.334.847	99,2	26.123.533	99,2
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	(9)	**158.648**	**0,6**	137.279	0,5	136.701	0,5
			28.465.766	**100,0**	26.536.334	100,0	26.331.255	100,0

Deutsche Bahn Finance GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Periode vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

Lfd Nr.		Anhang pos.	**Jan bis Jun 2021** **T€**	Jan bis Dez 2020 T€	Jan bis Jun 2020 T€
1.	Sonstige betriebliche Erträge	(10)	**3**	58	3
2.	Personalaufwand	(11)	**-79**	-150	-78
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	**-1.069**	-2.025	-667
			-1.145	-2.117	-742
4.	Zinsergebnis	(13)	**8.187**	15.444	7.585
5.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		**0**	2.024	0
6.	**Ergebnis nach Steuern**		**7.042**	15.351	6.843
7.	Aufgrund eines Gewinnabführungs-vertrages abgeführter Gewinn	(19)	**0**	-15.351	0
8.	**Jahresüberschuss**		**7.042**	0	6.843

Deutsche Bahn Finance GmbH, Berlin

Anhang für den Zwischenbericht vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

Die Gesellschaft unterliegt dem deutschen Handelsrecht. Sie ist wie folgt im Handelsregister eingetragen:

Firma: Deutsche Bahn Finance GmbH

Sitz: Berlin

Registergericht: Berlin-Charlottenburg

Handelsregister-Nummer: HRB 189333 B

Der Zwischenbericht der Deutsche Bahn Finance GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des GmbH-Gesetzes in der jeweils aktuell gültigen Fassung aufgestellt. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind – soweit zulässig – gesetzlich vorgesehene Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) zusammengefasst.

Der Anhang enthält die erforderlichen Einzelangaben und Erläuterungen.

Der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021. Bezugnahmen auf den Vergleichszeitraum (im Weiteren auch Vorjahr) umfassen die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020.

Der Zwischenbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 2021 wurde nicht dem Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft vorgelegt und dementsprechend nicht testiert.

---

(1) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem 31.12.2020 unverändert

Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls – bei voraussichtlich dauerhafter oder vorübergehender Wertminderung - unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist. Erkennbaren insolvenz- oder bonitätsbedingten Risiken wird durch Einzel- bzw. pauschalierte Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Kassenbestände und Bankguthaben sind zu Anschaffungskosten bewertet, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist.

Die **Rückstellungen** tragen allen erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken Rechnung. Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Berücksichtigung künftiger Entwicklungen sowie der Anwendung eines Prognosezinssatzes bewertet, der auf der Basis des von der Deutschen Bundesbank per September 2020 veröffentlichten Rechnungszinses für Restlaufzeiten von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) hergeleitet wurde. Für Altersversorgungsverpflichtungen in sog. Contractual-Trust-Arrangements ‚CTA' werden Pensionsrückstellungen in Höhe des Mindestverpflichtungsumfangs bzw. zu dem den Mindestverpflichtungsumfang übersteigenden Zeitwert des Deckungsvermögens angesetzt. Erfolgswirkungen aus der Änderung des Rechnungszinsfußes von Pensionsrückstellungen, für die kein Deckungsvermögen besteht, werden im Zinsergebnis erfasst. Bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen finden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck Anwendung. Die Pensionsrückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst.

Das in Höhe von 70 T€ (beizulegender Zeitwert; Anschaffungskosten 57 T€) bestehende Deckungsvermögen wird mit den korrespondierenden Pensionsverpflichtungen (70 T€) verrechnet.

Die wesentlichen zum 31. Dezember 2020 angewendeten versicherungsmathematischen Parameter sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

	%
Rechnungszinsfuß (10-Jahresdurchschnitt)	**2,31**
Erwartete Lohn- und Gehaltsentwicklung	**3,10**
Erwartete Rentenentwicklung (je nach Personengruppe)	**1,75**
Durchschnittlich zu erwartende Fluktuation	**3,35**

Die Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Berechnungsverfahren (Anwartschaftsbarwertmethode) sowie grundlegenden Annahmen der Berechnung gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Dabei werden fristenkongruente durchschnittliche Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre in Höhe von 1,06 % (Jubiläum) und 1,04 % (Sterbegeld) angewendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, werden als **aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Aufgrund der bestehenden ertragsteuerlichen Organschaft mit der Deutsche Bahn AG (DB AG) bilanziert die Deutsche Bahn Finance GmbH **keine latenten Steuern**.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die DB AG und vollkonsolidierte Tochtergesellschaften des DB-Konzerns.

Bilanzpositionen in **Fremdwährung** werden zum offiziellen EZB-Stichtagskurs vom 30. Juni 2021 bewertet. Fremdwährungspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum tagesaktuellen offiziellen EZB-Umrechnungskurs bewertet.

Für die Währungsumrechnung wurden folgende Stichtagskurse zugrunde gelegt:

1 € entspricht	Stichtag 30.06.2021	Stichtag 31.12.2020	Stichtag 30.06.2020
Australischer Dollar (AUD)	1,58530	1,58960	1,63440
Britisches Pfund (GBP)	0,85805	0,89903	0,91243
Hongkong-Dollar (HKD)	9,22930	9,51420	8,67880
Japanischer Yen (JPY)	131,43000	126,49000	120,66000
Norwegische Krone (NOK)	10,17170	10,47030	10,91200
Schwedische Krone (SEK)	10,11100	10,03430	10,49480
Schweizer Franken (CHF)	1,09800	1,08020	1,06510

Erläuterungen zur Bilanz

(2) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagengitter zu entnehmen.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten in T€					**Buchwert in T€**	
Finanzanlagen	Vortrag zum 01.01.2021	Zugänge	Währungskurs-anpassungen	Abgänge	**Stand am 30.06.2021**	**Stand am 30.06.2021**	Stand am 31.12.2020
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	26.137.458	2.666.719	64.644	-859.453	**28.009.368**	**28.009.368**	26.137.458
Anlagevermögen gesamt	26.137.458	2.666.719	64.644	-859.453	28.009.368	28.009.368	26.137.458

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten Ausleihungen an die DB AG in Höhe von 27.971.448 T€ (zum 31.12.2020: 26.100.731 T€).

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	**06/2021**	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	12/2020	06/2020
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**322.003**	0	279.453	310.057
Sonstige Vermögensgegenstände	**5**	0	53	5
Insgesamt	**322.008**	0	279.506	310.062

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Zinsforderungen in Höhe von 231.673 T€ (31.12.2020: 186.115 T€) und Cashpool-Forderungen in Höhe von 90.329 T€ (31.12.2020: 93.337 T€). Davon entfallen auf Forderungen gegen die Gesellschafterin 321.723 T€ (31.12.2020: 278.777 T€).

(4) Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten bildet den Unterschiedsbetrag aus dem höheren Erfüllungsbetrag der Anleihen (Nennwert) und dem Ausgabebetrag ab. Die Unterschiedsbeträge werden über die Laufzeit der Anleihen linear amortisiert. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich auf 134.353 T€ (31.12.2020: 119.358 T€).

(5) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Deutsche Bahn Finance GmbH beträgt 100 T€. Die Anteile werden von der Deutsche Bahn AG als alleiniger Gesellschafterin gehalten.

(6) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betreffen thesaurierte Gewinne bis einschließlich 31. August 2017 und weisen per 30. Juni 2021 unverändert einen Betrag in Höhe von 64.032 T€ aus (31.12.2020: 64.032 T€).

(7) Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen sonstige Rückstellungen und setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	**06/2021**	12/2020	06/2020
Verpflichtungen im Personalbereich	**18**	20	20
Rückstellung für Jahresabschlussprüfung	**26**	56	26
Insgesamt	**44**	76	46

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen vor allem Tantiemeverpflichtungen.

(8) Verbindlichkeiten

in T€	**06/2021** *(12/2020)*	davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	größer 1 Jahr kleiner 5 Jahre	größer 5 Jahre
Anleihen	**28.009.368** *(26.137.458)*	1.716.173 *(1.809.453)*	8.963.152 *(8.360.795)*	17.330.043 *(15.967.210)*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**2** *(8)*	2 *(8)*		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**13.407** *(26.005)*	13.407 *(26.005)*		
Sonstige Verbindlichkeiten	**213.123** *(171.376)*	213.123 *(171.376)*		
davon aus Steuern	**(2)** *(2)*	(2) *(2)*		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	**(6)** *(3)*	(6) *(3)*		
Insgesamt	**28.235.900** *(26.334.847)*	1.942.705 *(2.006.842)*	8.963.152 *(8.360.795)*	17.330.043 *(15.967.210)*
davon zinspflichtig	**28.009.368** *(26.137.458)*	1.716.173 *(1.809.453)*	8.963.152 *(8.360.795)*	17.330.043 *(15.967.210)*

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Avalprovisionen gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von 13.406 T€ (31.12.2020: 10.648 T€).

Die begebenen Anleihen setzen sich aus nachfolgenden Transaktionen zusammen:

Anleihen per 31.12.2021	**Emissions-volumen**	**Emissons-währung**	**Restlauf-zeit**	**Effektivzins**	**Buchwert 30.06.2021**	**Buchwert 31.12.2020**	**Buchwert 30.06.2020**
	in Mio.		in Jahren	in %	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Anleihe 2009-2021	600	EUR	0,2	4,45	600	600	600
Anleihe 2010-2025	500	EUR	4,0	3,87	500	500	500
Anleihe 2010-2020	47.100	JPY	-0,5	1,15	0	0	390
Anleihe 2010-2022	500	EUR	1,3	3,46	500	500	500
Anleihe 2011-2021	700	EUR		3,80	0	700	700
Anleihe 2011-2026	92	EUR	5,4	3,54	92	92	92
Anleihe 2012-2025	98	EUR	4,5	3,47	98	98	98
Anleihe 2012-2022	400	GBP	1,0	2,82	466	445	438
Anleihe 2012-2023	400	EUR	1,6	2,12	400	400	400
Anleihe 2012-2024	100	CHF	2,6	1,59	91	92	94
Anleihe 2012-2024	500	EUR	2,7	3,12	500	500	500
Anleihe 2012-2072	60	GBP	51,4	4,52	70	67	66
Anleihe 2013-2028	50	EUR	6,6	2,71	50	50	50
Anleihe 2013-2025	1.500	NOK	3,7	4,02	148	143	138
Anleihe 2013-2023	475	CHF	2,1	1,43	433	440	446
Anleihe 2013-2026	425	GBP	5,1	3,35	495	473	466
Anleihe 2013-2023	500	EUR	2,2	2,58	500	500	500
Anleihe 2013-2020	300	EUR		1,90	0	0	300
Anleihe 2014-2024	90	AUD	2,6	5,40	57	57	55
Anleihe 2014-2021	1.250	SEK		2,94	0	124	119
Anleihe 2014-2021	350	SEK		FRN	0	35	33
Anleihe 2014-2024	300	CHF	3,2	1,52	273	278	281
Anleihe 2014-2029	500	EUR	7,7	2,89	500	500	500
Anleihe 2014-2020	300	EUR		FRN	0	0	300
Anleihe 2014-2022	300	EUR	1,2	FRN	300	300	300
Anleihe 2014-2022	300	EUR	0,6	FRN	300	300	300
Anleihe 2015-2023	600	EUR	2,3	FRN	600	600	600
Anleihe 2015-2025	600	EUR	4,3	1,39	600	600	600
Anleihe 2015-2030	3.400	NOK	9,3	2,76	334	325	312
Anleihe 2015-2025	180	AUD	4,3	3,86	114	113	110
Anleihe 2015-2030	650	EUR	9,4	1,71	650	650	650
Anleihe 2015-2025	175	CHF	4,4	0,14	159	162	164
Anleihe 2016-2026	500	EUR	4,7	0,88	500	500	500
Anleihe 2016-2031	750	EUR	10,0	0,96	750	750	750
Anleihe 2016-2021	350	EUR	0,1	0,04	350	350	350

Anleihen per 31.12.2021	Emissions-volumen	Emissons-währung	Restlauf-zeit	Effektivzins	Buchwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 30.06.2020
	in Mio.		in Jahren	in %	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Anleihe 2016-2028	500	EUR	7,2	0,77	500	500	500
Anleihe 2016-2024	350	HKD	2,7	2,10	38	37	40
Anleihe 2017-2032	700	NOK	10,6	2,51	69	66	64
Anleihe 2017-2032	500	EUR	11,4	1,54	500	500	500
Anleihe 2017-2025	300	GBP	4,0	1,44	350	334	329
Anleihe 2017-2032	530	SEK	11,1	2,23	52	53	51
Anleihe 2017-2024	425	AUD	3,2	3,54	268	267	260
Anleihe 2017-2027	175	AUD	6,2	3,85	110	110	107
Anleihe 2017-2030	300	CHF	9,4	0,46	273	278	282
Anleihe 2017-2032	150	AUD	11,3	4,09	95	94	92
Anleihe 2017-2024	300	EUR	3,4	FRN	300	300	300
Anleihe 2018-2027	1.000	EUR	6,5	1,09	1000	1000	1000
Anleihe 2018-2033	750	EUR	12,1	1,68	750	750	750
Anleihe 2018-2032	150	AUD	11,3	3,86	95	94	92
Anleihe 2018-2027	206	AUD	7,0	3,53	130	130	126
Anleihe 2018-2033	400	CHF	7,1	0,47	364	370	376
Anleihe 2018-2032	500	EUR	9,7	1,51	500	500	500
Anleihe 2018-2027	125	EUR	22,4	1,87	125	125	125
Anleihe 2019-2028	1.000	EUR	7,5	1,23	1000	1000	1000
Anleihe 2019-2026	300	GBP	4,6	1,91	350	334	329
Anleihe 2019-2034	1.000	NOK	12,6	2,73	98	95	91
Anleihe 2019-2029	350	CHF	8,0	0,14	319	324	329
Anleihe 2019-2034	150	CHF	13,0	0,52	137	139	141
Anleihe 2019-2039	500	SEK	17,9	2,02	49	50	48
Anleihe 2019-2029	115	AUD	7,9	2,57	72	72	70
Anleihe 2019 1)	1.000	EUR	(3,8)	1,01	1000	1000	1000
Anleihe 2019 2)	1.000	EUR	(8,3)	1,65	1000	1000	1000
Anleihe 2020-2035	500	EUR	14,0	0,82	500	500	500
Anleihe 2020-2024	300	EUR	2,6	-0,06	300	300	300
Anleihe 2020-2032	150	EUR	10,7	0,26	150	150	150
Anleihe 2020-2027	900	EUR	5,8	0,64	900	900	900
Anleihe 2020-2040	750	EUR	18,8	1,43	750	750	750
Anleihe 2020-2029	850	EUR	8,0	0,41	850	850	850
Anleihe 2020-2039	650	EUR	18,0	0,98	650	650	650
Anleihe 2020-2024	12.000	JPY	3,0	0,16	91	95	99
Anleihe 2020-2035	500	SEK	14,0	1,54	49	50	

Anleihen per 31.12.2021	Emissions-volumen	Emissons-währung	Restlauf-zeit	Effektivzins	Buchwert 30.06.2021	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 30.06.2020
	in Mio.		in Jahren	in %	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Anleihe 2020-2030	200	AUD	9,0	2,02	126	126	
Anleihe 2020-2050	1.000	EUR	29,4	0,66	1000	1000	
Anleihe 2021-2036	400	CHF	14,6	0,10	364		
Anleihe 2021-2026	300	GBP	5,4	0,52	350		
Anleihe 2021-2026	5.000	SEK	4,6	0,52	495		
Anleihe 2021-2036	1.000	EUR	14,8	0,76	1000		
Anleihe 2021-2033	325	CHF	11,9	0,21	296		
Anleihe 2021-2041	260	AUD	19,9	3,10	164		
Insgesamt					**28.009**	**26.137**	**25.903**

1) nachrangig, ohne definierte Fälligkeit, erste Kündigungsmöglichkeit im April 2025

2) nachrangig, ohne definierte Fälligkeit, erste Kündigungsmöglichkeit im Oktober 2029

Alle von der Deutsche Bahn Finance GmbH begebenen Anleihen sind durch eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie der Deutsche Bahn AG besichert.

(9) Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet den Unterschiedsbetrag aus dem höheren Erfüllungsbetrag der Ausleihungen (Nennwert) und dem Ausgabebetrag ab. Die Unterschiedsbeträge werden über die Laufzeit der Kredite linear amortisiert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beläuft sich auf 158.648 T€ (31.12.2020: 137.279 T€).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Sonstige betriebliche Erträge

in T€	06/2021	12/2020	06/2020
Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Verbindlichkeiten	**3**	5	3
Sonstige Erträge aus Gebührenrückerstattung		53	
Insgesamt	**3**	58	3

(11) Personalaufwand

in T€	06/2021	12/2020	06/2020
Löhne und Gehälter	**66**	121	66
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	**13**	29	12
davon für Altersversorgung	(3)	(12)	(3)
Insgesamt	**79**	150	78

(12) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	06/2021	12/2020	06/2020
Währungskursverluste	**903**	1.199	214
Aufwendungen im Zusammenhang mit der Emission von Anleihen	**112**	666	356
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	**34**	95	48
Sonstige bezogene Dienstleistungen	**12**	25	13
Miete und Pachten	**6**	8	4
Gebühren und Beiträge	**0**	30	30
Reise- und Repräsentationsaufwendungen	**2**	2	2
Insgesamt	**1.069**	2. 025	667

(13) Zinsergebnis

in T€	06/2021	12/2020	06/2020
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**233.463**	466.786	233.034
davon aus verbundenen Unternehmen	(233.463)	(466.786)	(233.034)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	4	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**225.276**	451.346	225.449
davon an verbundene Unternehmen	(13.679)	(25.106)	(12.133)
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	(1)	(1)	(1)
Insgesamt	**8.187**	**15.444**	**7.585**

Aufgrund der Stellung der Garantien durch die Deutsche Bahn AG gegenüber den Anleihegläubigern stellt die Deutsche Bahn AG eine Avalprovision in Rechnung. Diese ist in dem Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen enthalten.

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften nach § 285 Nr. 3 HGB

Mit der Deutsche Bahn AG wurde zum 31. Dezember 2017 eine Vereinbarung zum schuldbefreienden Schuldbeitritt der Deutsche Bahn AG mit Erfüllungsübernahme im Innenverhältnis bezüglich der von der Deutsche Bahn Finance GmbH erteilten Pensionszusagen erteilt. Im Gegenzug hat die Deutsche Bahn Finance GmbH eine Zahlung in Höhe des nach handelsrechtlichen Bewertungsgrundsätzen ermittelten Barwerts der Pensionsverpflichtungen geleistet.

Die Deutsche Bahn Finance GmbH und die Deutsche Bahn AG haften für alle bisherigen und zukünftigen Ansprüche der Pensionsberechtigten der Gesellschaft als Gesamtschuldner.

Die Vereinbarung des Schuldbeitritts gilt auch für die Zukunft. Dementsprechend erfasst die Deutsche Bahn Finance GmbH den Dienstzeitaufwand des laufenden Jahres. Daraus folgende Zahlungen an die Deutsche Bahn AG erfolgen zum Jahresende.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Aufbau der Kapitalflussrechnung folgt grundsätzlich den Empfehlungen des vom Deutschen Standardisierungsrat des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC) entwickelten DRS 21 zur Kapitalflussrechnung.

Die wesentlichen Bewegungen in der Kapitalflussrechnung ergeben sich aus der Begebung von Anleihen (2.666.719 T€) abzüglich Agio/Disagio (22.861 T€) und der Gewährung von Krediten (2.666.719 T€) abzüglich Agio/Disagio (30.808 T€) sowie der Tilgung von Anleihen und Rückzahlung von Ausleihungen (jeweils 859.453 T€).

Der Finanzmittelfonds umfasst den in der Bilanz ausgewiesenen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Forderungen aus dem Cashpooling werden grundsätzlich nicht in den Finanzmittelfonds einbezogen, da eine Abgrenzung zwischen der Finanzierungstätigkeit und der Disposition der liquiden Mittel (DRS 21.34) im Deutsche Bahn Konzern nicht eindeutig erfolgen kann.

Sonstige Angaben

(14) Konzernzugehörigkeit

Die Deutsche Bahn Finance GmbH ist Tochterunternehmen der Deutsche Bahn AG, Berlin, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen, der entsprechend den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt wird.

(15) Beschäftigte

umgerechnet in Vollzeitbeschäftigte	**06/2021** im Durchschnitt	12/2020 im Durchschnitt	06/2020 im Durchschnitt
Arbeitnehmer	**1**	1	1

(16) Mitglieder und Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats/Beirats

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtszeitraum zum 30. Juni 2021 an:

- **Christian Große Erdmann**, Diplom-Kaufmann, Haltern am See

- **Marcus Mehlinger**, Bankfachwirt, Berlin

  Mitgliedschaft in einem Aufsichtsrat vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremium von Wirtschaftsunternehmen:
  - Bureau Central de Clearing, Brüssel/Belgien

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum zum 30. Juni 2021 an:

- **Dr. Wolfgang Bohner**, Wirtschaftsmathematiker, Berlin (Vorsitzender)

  Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:
  - DEVK Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Köln)
  - DB Engineering & Consulting GmbH, Berlin

  Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
  - DEVK Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Köln (Beirat)
  - Eurofima Europäische Gesellschaft für die Finanzierung von Eisenbahnmaterial, Basel/Schweiz (Vize-Präsident des Verwaltungsrats)
  - Arriva plc, Sunderland/Großbritannien

- **Dr. Milena Brütting**, Diplom-Wirtschaftswissenschaftlerin, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende)

  Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:
  - DVA Deutsche Verkehrs-Assekuranz-Vermittlungs-GmbH, Bad Homburg (Vorsitzende)
  - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

- **Stefan Klenke**, Berater, Berlin

  Mitgliedschaft in Aufsichtsräten:
  - Schenker Aktiengesellschaft, Essen

  Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
  - Arriva plc, Sunderland/Großbritannien

Auf die Offenlegung der Geschäftsführergehälter wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Der Aufsichtsrat erhält keine Bezüge.

(17) Honorare des Abschlussprüfers

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Honoraraufwendungen für Abschlussprüferleistungen in Höhe von 34 T€ (30.06.2020: 27 T€) erfasst.

(18) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2021 wurden zwei Anleihen im Gegenwert von gesamt 1.196 Mio. € emittiert und jeweils als Kredit an die DB AG ausgereicht. Außerdem wurde im Juli 2021 eine Anleihe über 350 Mio. € termingerecht getilgt, nachdem der dazugehörige Kredit von der DB AG zurückgezahlt wurde.

(19) Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Das Zwischenergebnis nach Steuern in Höhe von 7.042 T€ wird zusammen mit dem Ergebnis für das zweite Halbjahr 2021 zum Ende des Geschäftsjahres aufgrund eines mit der Deutsche Bahn AG bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags an diese abgeführt.

Berlin, 02. September 2021
Deutsche Bahn Finance GmbH

Die Geschäftsführung

Christian Große Erdmann	Marcus Mehlinger

Deutsche Bahn Finance GmbH

Kapitalflussrechnung
vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

	Jan bis Jun 2021	Jan bis Dez 2020	Jan bis Jun 2020
	T€	T€	T€
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	**7.042**	15.351	6.843
		0	0
Zunahme/Abnahme der übrigen Rückstellungen	**-32**	-12	-42
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	**49**	-45	4
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	**-7**	0	29
Zinsaufwendungen/Zinserträge	**-8.187**	-15.444	-7.585
Wechselkursgewinne/-verluste	**921**	1.274	287
Erträge aus Ertragssteuern	**0**	-2.024	0
Ertragssteuerzahlungen	**0**	2.024	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-214**	1.124	-464
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	**859.453**	2.177.245	1.190.989
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	**-2.635.911**	-5.326.086	-4.162.951
Veränderung der Forderungen aus Cash-Pooling	**3.008**	15.281	24.036
Erhaltene Zinsen	**176.846**	441.669	176.046
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-1.596.604**	-2.691.891	-2.771.880
Einzahlung aus der Begebung von Anleihen	**2.643.858**	5.327.181	4.163.160
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen	**-859.453**	-2.177.245	-1.190.989
Gezahlte Zinsen	**-172.210**	-432.349	-172.991
Auszahlung an Muttergesellschaft aus EAV	**-15.351**	-26.819	-26.819
Auszahlungen für an Konzernunternehmen übertragene Pensionsverpflichtungen	**-1**	-1	-1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**1.596.843**	2.690.767	2.772.360
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	**25**	0	16
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	**12**	12	12
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**37**	12	28

Deutsche Bahn Finance GmbH

Eigenkapitalspiegel

in T€	Stammkapital	Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe
Stand per 01.01.2020	100	64.032		64.132
Jahresüberschuss 2020			15.351	15.351
Gewinnabführung aufgrund EAV			--15.351	-15.351
Stand per 31.12.2020	**100**	**64.032**		**64.132**

in T€	Stammkapital	Gewinnrücklagen	Jahresüberschuss	Summe
Stand per 01.01.2021	100	64.032		64.132
Jahresüberschuss bis 30.06.2021			7.042	7.042
Stand per 30.06.2021	**100**	**64.032**	**7.042**	**71.174**

Die Deutsche Bahn Finance GmbH hat mit der Deutsche Bahn AG einen Ergebnisabführungsvertrag vereinbart. Die Abführung des erwirtschafteten Gewinns erfolgt jeweils zum Ende des Geschäftsjahres. Es steht kein weiteres Eigenkapital zur Ausschüttung zur Verfügung.

Bericht der Geschäftsführung

- Überblick
- Rahmenbedingungen
- Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- Nicht-finanzielle Kennzahlen
- Nachhaltigkeit
- Strategie
- Nachtragsbericht
- Chancen- und Risikobericht
- Prognosebericht
- Erklärung der Geschäftsführung

Überblick

Umgang mit der Corona-Pandemie

Wie bereits das Jahr 2020 wurde auch das erste Halbjahr 2021 für die Deutsche Bahn Finance GmbH (DB Finance) wie auch für den gesamten Deutsche Bahn Konzern (DB-Konzern) geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Konzernmutter Deutsche Bahn AG (DBAG) hat mit der Bundesrepublik Deutschland (Bund) vereinbart, die Auswirkungen der Coronakrise auf den DB-Konzern gemeinsam zu tragen. Die DBAG plant, die Hälfte der Auswirkungen auf den Systemverbund Bahn durch Gegensteuerungsmaßnahmen zu kompensieren. Der Bund plant zum partiellen Ausgleich von coronabedingten Schäden auf Basis des Konjunkturpakets Kompensationsmaßnahmen. Hierfür wurden Mittel im Bundeshaushalt 2021 verankert. Die beihilferechtliche Abstimmung mit der Europäischen Kommission wurde im ersten Halbjahr 2021 noch nicht zu allen Maßnahmen abgeschlossen. Bedingt durch die coronabedingten Mindereinnahmen im DB-Konzern hat die DB Finance den Kapitalmarkt in größerem Volumen in Anspruch genommen und die eingenommenen Mittel entsprechend weitergeleitet.

Angaben zur Gesellschaft

1. Einordnung in den DB-Konzern

Die **Deutsche Bahn Finance GmbH** ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) nach deutschem Recht. Die Gesellschaft verfügt über einen Aufsichtsrat, der die Geschäftsführung berät und überwacht.

Die **DB Finance** ist eine **100-prozentige** Tochtergesellschaft der DB AG und damit Teil des DB-Konzerns. Die Anteile der DB AG befinden sich vollständig im Besitz der Bundesrepublik Deutschland.

Die Organisationsstruktur des DB-Konzerns besteht im Wesentlichen aus acht Geschäftsfeldern, die von der konzernleitenden Managementholding DB AG geführt werden. Die DB Finance ist nicht Teil dieser Geschäftsfelder, sondern direkt der DB AG zugeordnet.

2. Struktur/Organisation und Aktivitäten/Geschäftszweck der Gesellschaft

Die DB Finance übernimmt für den DB-Konzern die Refinanzierung über die Kapitalmärkte durch die Emission von Wertpapieren und die Weiterleitung der Emissionserlöse an die DB AG oder andere DB-Konzerngesellschaften in Form von Krediten mit gleicher Währung, Laufzeit und Tilgungsstruktur. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1994 in Amsterdam/Niederlande als Deutsche Bahn Finance B.V. gegründet. Im Rahmen eines identitätswahrenden Sitz- und Rechtsformwechsels zum 1. September 2017 wurde die Gesellschaft als Deutsche Bahn Finance GmbH im Handelsregister Berlin-Charlottenburg eingetragen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Berichtszeitraum

Das erste Halbjahr 2021 verlief für die DB Finance erfolgreich und war erneut geprägt durch ein hohes Neuemissionsvolumen. Das für den Geschäftserfolg wesentliche Zinsergebnis lag über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums und konnte ein schlechteres Währungsergebnis mehr als kompensieren. Dies führte insgesamt verglichen zum Vorjahreszeitraum zu einem höheren Ergebnis vor Steuern.

Rahmenbedingungen

Durch die enge Anbindung der DB Finance an die DB AG wirken sich die wesentlichen Rahmenbedingungen des DB Konzerns direkt auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft aus.

Die Corona-Pandemie hat das öffentliche Leben in Europa im ersten Halbjahr 2021 weiter geprägt. Aufgrund weiterer Infektionswellen haben Behörden erneut Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen sowie Geschäftsschließungen erlassen, um die Anzahl der Infektionen zu beschränken und Überlastungen der Gesundheitssysteme zu verhindern.

Dementsprechend blieb die Nachfrage nach Mobilität weiter deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau. Mit den ersten Maßnahmenlockerungen zum Frühsommer setzte jedoch eine langsame Erholung ein. Im Güterverkehr hat diese Erholung bereits deutlich früher eingesetzt. Die hohe Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgütern in Asien und in den USA hat dabei sowohl die örtliche als auch die europäische Industrieproduktion belebt. Infolgedessen hat die Transportnachfrage global und in Europa zugenommen und das Umfeld für den DB-Konzern verbessert.

Die Renditen im Euro-Raum befinden sich weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. So blieb die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen trotz eines leichten Anstiegs durchweg im negativen Bereich.

Die DB Finance nutzt für ihre Emissionen in erster Linie in Euro denominierte Unternehmensanleihen. Dieses Marktsegment wies im ersten Halbjahr erneut sehr hohe Emissionsvolumina aus. Mit ca. 260 Mrd. € blieb die Inanspruchnahme des Euro-Anleihemarkts durch Unternehmen aber deutlich hinter dem Vorjahreszeitraum zurück, als mit 325 Mrd. € neue Rekordwerte erzielt wurden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Als reines Finanzierungsvehikel erwirtschaftet die DB Finance im Regelfall keine Umsatzerlöse, sondern Erträge aus Ausleihungen. Das Finanzergebnis resultiert aus der Zinsmarge zwischen den aufgenommenen Anleihen und den weitergeleiteten Krediten. Neue Kredite wurden im Berichtsjahr mit einer Marge von durchschnittlich 0,05% an die DB AG weitergleitet.

Das Geschäftsvolumen der DB Finance bestimmt sich nach dem Finanzierungsbedarf des DB-Konzerns. Im Berichtszeitraum wurden mehr Mittel aufgenommen als zurückgezahlt.

Als Konzernfinanzierungstochter darf die DB Finance keine Kredite an nicht konsolidierte DB-Konzerngesellschaften vergeben. Dementsprechend werden alle Zinseinkünfte intern über DB-Konzerngesellschaften generiert. Weiterhin können Bankeinlagen, positive Verzinsung vorausgesetzt, zu externen Zinseinkünften führen.

Das Zinsergebnis als wesentliche Ertragsquelle der DB Finance belief sich im Berichtszeitraum auf 8.187 T€ (I/2020: 7.585 T€) bei 233.463 T€ (I/2020: 233.034 T€) Zinsertrag gegenüber 225.276 T€ (I/2020: 225.449 T€) Zinsaufwand. Das Zinsergebnis lag aufgrund des höheren Anleihe- bzw. Kreditbestands über dem des Vorjahrs.

Entsprechend fiel der Überschuss mit 7.042 T€ höher aus als im Vorjahreszeitraum (6.843 T€) Das Zwischenergebnis wird aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags zusammen mit dem Ergebnis für das zweite Halbjahr 2021 im Folgejahr an die Muttergesellschaft DB AG abgeführt.

Das im Zeichen der Pandemie stehende geschäftliche Umfeld führte wie im Lagebericht 2020 prognostiziert erneut zu einer starken Inanspruchnahme der Finanzmärkte durch die DB Finance, allerdings nicht mehr in dem hohen Maß wie im Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2021 wurden sechs Anleihetransaktionen im Gesamtwert von 2,7 Mrd. € durchgeführt.

Da die DB Finance als reine Konzernfinanzierungsgesellschaft durch direkte Weiterleitung von Fremdwährungsanleihen als Fremdwährungskredit kein Währungsrisiko eingeht, machen sich Kursveränderungen nicht im Gesamtergebnis bemerkbar. Ausgewiesene Währungsgewinne oder -verluste sind Ausgleichspositionen zum Zinsergebnis und entstehen vornehmlich durch Verkäufe von Disagioerlösen zum früheren Emissionszeitpunkt und die Neubewertung der entsprechenden Teilamortisierung zum Devisenkurs des jeweiligen Berichtsjahres.

Die DB Finance befindet sich seit der Verlagerung nach Deutschland im September 2017 in einer steuerlichen Organschaft mit der DB AG, so dass auf Gesellschaftsebene keine Belastung mit Ertragssteuern erfolgt.

Finanzlage

Die DB Finance besorgt für den DB-Konzern die notwendigen Finanzierungsmittel über die internationalen Kapitalmärkte. Das Finanzmanagement-System des DB-Konzerns ist im Konzernlagebericht der DB AG ausführlich beschrieben.

Das Treasury-Zentrum für den DB-Konzern ist in der DB AG angesiedelt. Hierdurch wird sichergestellt, dass alle DB-Konzerngesellschaften zu bestmöglichen Bedingungen Finanzmittel aufnehmen und anlegen können. Vor der DB-konzernexternen Beschaffung von Finanzmitteln wird ein Finanzmittelausgleich innerhalb des DB-Konzerns vorgenommen. Mit diesem Konzept sichert der DB-Konzern einen bereichsübergreifenden Risiko- und Ressourcenverbund. Für den DB-Konzern liegen die Vorteile in der Bündelung von Know-how, der Realisierung von Synergieeffekten sowie in der Minimierung der Refinanzierungskosten.

Die Emissionen der DB Finance sind durch Garantien der DB AG abgedeckt. Per 30. Juni 2021 belief sich der Garantierahmen auf 35 Mrd. € für das europäische Emissionsprogramm und 5 Mrd. AUD für das australische Emissionsprogramm.

Die Kreditwürdigkeit des DB-Konzerns wird von den Rating-Agenturen S&P Global Ratings (S&P) und Moody's laufend überprüft und beurteilt. S&P und Moody's haben im ersten Halbjahr 2021 keine Veränderungen an den Rating-Einschätzungen der DBAG vorgenommen. Im ersten Halbjahr 2021 wurden insgesamt sechs Kapitalmarkttransaktionen im Gegenwert von 2,7 Mrd. € durchgeführt, die allesamt auf das in diesem Jahr auf 35 Mrd. € erhöhte Debt Issuance Programme entfielen.

ISIN	Emittent	Währung	Betrag in Mio.	Kupon	Fälligkeit	Laufzeit in Jahren
CH0581947808	DB Finance	CHF	400	0,100%	Jan. 2036	15,00
XS2295280411	DB Finance	GBP	300	0,375%	Dez. 2026	5,83
XS2299091186	DB Finance	SEK	5.000	0,478%	Feb. 2026	5,00
XS2331271242	DB Finance	EUR	1.000	0,625%	Apr. 2036	15,00
CH0522158887	DB Finance	CHF	325	0,200%	Mai 2033	12,00
XS2343565698	DB Finance	AUD	260	3,100%	Mai 2041	20,00

Die Mittelaufnahme diente der Refinanzierung von fällig werdenden Verbindlichkeiten und der fortlaufenden allgemeinen Konzernfinanzierung.

Die Nachfrage nach der Emission in AUD kam von institutionellen Investoren in Asien, während die übrigen Emissionen vornehmlich in Europa institutionell platziert wurden.

Kapitalflussrechnung

Der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit war im Berichtszeitraum negativ und lag bei - 214 T€ (I/2020: - 464 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird wesentlich bestimmt durch die Neuvergabe und Tilgung von Krediten sowie durch Zinszahlungen auf die gewährten Ausleihungen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit bildet im Wesentlichen die Neuemission und Tilgung der begebenen Anleihen sowie die Zinszahlungen auf die emittierten Anleihen ab.

Die Cashflows aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit korrelieren miteinander. Der aggregierte Kapitalzufluss aus neuen und fälligen Finanztransaktionen (Anleiheemission und Kreditvergabe bzw. deren Rückzahlung) betrug 7.947 T€ (I/2020: 209 T€). Dieser Zufluss ergibt sich aus unterschiedlichen Disagien der neu aufgenommen Anleihen und weitergereichten Krediten. Die Differenz aus erhaltenen und gezahlten Zinsen belief sich auf 4.636 T€ (I/2020: 3.055 T€). Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags mit der DB AG wurden 15.351 T€ aus dem Jahr 2020 an die Muttergesellschaft abgeführt (2020: 26.819 T€). Der Cashpool-Bestand mit der DB AG nahm im Berichtszeitraum um 3.008 T€ ab (I/2020: 24.036 T€). Per 30. Juni 2021 verfügte die DB Finance über einen Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 37 T€ (2020: 12 T€).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im ersten Halbjahr 2021 jederzeit gewährleistet.

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der DB Finance wird im Wesentlichen bestimmt durch das Volumen der ausstehenden Anleihen und Kredite. Im Berichtszeitraum standen Neuemissionen im Gegenwert von 2.667 Mio. € Rückzahlungen im Gegenwert von 859 Mio. € entgegen. Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Halbjahr 2021 daraufhin um 1.929 Mio. € auf 28.466 Mio. €.

Das Finanzanlagevermögen der DB Finance besteht ausschließlich aus den weitergereichten Krediten an die DB AG oder deren Tochtergesellschaften. Das Finanzanlagevermögen machte 98,4 % (per 31. Dezember 2020: 98,5 %) der Bilanzsumme aus. Fremdwährungsanleihen stehen Fremdwährungskredite in gleicher Höhe entgegen. Bei Währungskursveränderungen verändern sich beide Positionen in gleichem Ausmaß, so dass sich währungskursbedingte Effekte ausgleichen.

Das Umlaufvermögen der DB Finance besteht in erster Linie aus Zinsforderungen gegen die DB AG und weitere DB-Konzerngesellschaften sowie dem Guthaben aus dem Cashpooling bei der DB AG. Die Zinsforderungen betrugen zum Bilanzstichtag 231,7 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 186,1 Mio. €), das Cashpooling-Guthaben 90,3 Mio. € (per 31. Dezember 2019: 93,3 Mio. €). Der Anteil des Umlaufvermögens entsprach 1,1 % (per 31. Dezember 2020: 1,1 %) der Bilanzsumme.

Das eingezahlte Stammkapital der DB Finance betrug 0,1 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 0,1 Mio. €). Durch Thesaurierung der Gewinne aus früheren Geschäftsjahren standen der DB Finance insgesamt 64,0 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 64,0 Mio. €) an Gewinnrücklagen zur Verfügung.

Die ausstehenden Anleihen zusammen mit den aufgelaufenen Zinsen und Avalprovisionen stellen aufgrund der Aufgabenstellung der DB Finance die mit Abstand größten Positionen im Fremdkapital dar. Insgesamt beliefen sich die Verbindlichkeiten auf 28.236 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 26.335 Mio. €), was unverändert 99,2 % der Bilanzsumme entsprach.

Bedingt durch das originäre Geschäft einer Finanzierungsgesellschaft entsprechen die zinspflichtigen Verbindlichkeiten nahezu der Bilanzsumme. Mit 28.009 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 26.137 Mio. €) lag der Anteil der zinspflichtigen Verbindlichkeiten bei 98,4 % (per 31. Dezember 2020: 98,5 %) der Bilanzsumme. Außer den Anleihen bestanden keine weiteren langfristigen Verbindlichkeiten.

Aus der Aufgabe der DB-Konzernfinanzierung heraus stellt die DB Finance dem DB-Konzern Finanzmittel zur Verfügung. Die Verbindlichkeiten sind nahezu ausschließlich DB-konzernexternen Quellen zuzuordnen. Die Anleihen der DB Finance werden von der DB AG garantiert. Hierfür hat die DB AG als Garantiegeberin Anspruch auf Avalprovisionen, die sich zum 30. Juni 2021 auf 13,4 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 10,6 Mio. €) beliefen.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten der DB Finance umfassten insgesamt 226,5 Mio. € (per 31. Dezember 2020: 197,5 Mio. €) oder 0,8 % (per 31. Dezember 2020: 0,7 %) der Bilanzsumme. Als reine Finanzierungsgesellschaft entspricht das langfristige Fremdkapital dem Anlagevermögen der DB Finance. Zusammen mit dem Eigenkapital besteht somit eine Anlagedeckung von mehr als 100 %.

Bilanzstruktur in % der Bilanzsumme	**30.06.2021**	31.12.2020	30.06.2020
Aktiva			
Anlagevermögen	98,4	98,5	98,4
Umlaufvermögen	1,1	1,1	1,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0,5	0,4	0,4
	100,0	100,0	100,0
Passiva			
Eigenkapital	0,2	0,3	0,2
Rückstellungen	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten	99,2	99,2	99,2
Zinspflichtige Verbindlichkeiten	(98,4)	(98,5)	(98,4)
Rechnungsabgrenzungsposten	0,6	0,5	0,5
	100,0	100,0	100,0
Bilanzsumme in Mio. €	**28.466**	26.536	26.331

Nicht-finanzielle Kennzahlen

Als DB-konzerninterner Finanzdienstleister für die DB AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften ist die DB Finance nur indirekt von den qualitätsrelevanten Maßnahmen und Ereignissen der operativen Einheiten des DB-Konzerns betroffen.

Die DB Finance beschäftigt per 30. Juni 2021 unverändert einen Mitarbeiter.

Nachhaltigkeit

Der DB-Konzern hat sich in der Dachstrategie Starke Schiene zum Ziel gesetzt, die Dimensionen Ökonomie, Soziales und Ökologie unternehmerisch in Einklang zu bringen. Nachhaltigkeit ist handlungsleitend verankert und fester Bestandteil der DNA des DB-Konzerns.

In diesem Rahmen hat sich die Deutsche Bahn zum Ziel gesetzt, die Grüne Transformation in den Bereichen Klima-, Ressourcen-, Lärm- und Naturschutz voranzutreiben. Im ersten Halbjahr 2021 wurden zum Beispiel weitere Verträge über den Bezug von Erneuerbaren Energien unter anderem aus Windkraft abgeschlossen. Zudem soll der DB-Konzern bereits bis 2040, zehn Jahre früher als ursprünglich geplant, klimaneutral arbeiten. Damit trägt der DB-Konzern maßgeblich zur dringend notwendigen Erreichung der angepassten Klimaziele der Bundesrepublik und der EU bei. Ergänzende Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind online verfügbar. Dort wird umfassend dargestellt, welche Beiträge zu einer nachhaltigen Gesellschaft der DB-Konzern als wichtiger Anbieter von Mobilitäts- und Logistikdienstleistungen sowie als einer der größten Arbeitgeber, Ausbilder und Auftraggeber Deutschlands leistet.

Zum Thema Nachhaltigkeit wird zudem im Konzernlagebericht des DB-Konzerns ausführlich Stellung genommen. Von den Erläuterungen zu § 289 Abs. 3 HGB (Nachhaltigkeitsbericht) wird in diesem Bericht daher abgesehen.

Im Rahmen ihrer Wertpapieremissionen verweist die DB Finance auch auf die Nachhaltigkeitsratings der DB AG (www.db.de/nachhaltigkeit), um gezielt Investoren anzusprechen, die Anlagemöglichkeiten mit nachhaltigem Charakter suchen und unterstützt damit die nachhaltige Ausrichtung des DB-Konzerns.

Die Börse Luxembourg als einer der größten Handelsplätze für nachhaltige Anleihen hat ihr Marktsegment für grüne Anleihen LGX (Luxembourg Green Exchange) im Februar um 23 Emittenten erweitert, die als Climate-Aligned-Issuer aus ihrer Geschäftstätigkeit heraus als grün und nachhaltig erachtet werden. Die Auswahl erfolgte in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Climate Bonds Initiative (CBI). Die DB Finance zählte hierbei als einzige deutsche Emittentin von Beginn an zu diesem Kreis.

Strategie

Die strategische Ausrichtung der DB Finance konzentriert sich auf die optimale Ausnutzung der Kapitalmärkte zur kosteneffizienten Refinanzierung des DB-Konzerns. Die DB Finance analysiert diverse Finanzierungsmöglichkeiten hinsichtlich der zu erzielenden Volumina, möglicher Kostenvorteile und eines ausgewogenen Fälligkeitsprofils. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass es nicht zur Überbeanspruchung einzelner Marktsegmente kommt, um eine reibungslose Inanspruchnahme der jeweiligen Segmente auch in naher Zukunft zu ermöglichen. Die strategische Ausrichtung beinhaltet auch die Ausnutzung neuer Märkte und Strukturen zur Diversifizierung der Investorenschaft.

Nachtragsbericht

Folgende berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden im Anhang des Jahresabschlusses erläutert:

Die DB Finance hat zwei neue Anleihen im Gegenwert von insgesamt 1.196 Mio. € begeben und eine Anleihe über 350 Mio. € getilgt.

Chancen- und Risikobericht

Als DB-Konzernfinanzierungsgesellschaft mit strengen Regularien weist die DB Finance nur ein geringes Chancen- und Risikoprofil auf.

Das Geschäftsergebnis ist geprägt durch das Emissionsvolumen, das durch den Finanzmittelbedarf der Gesellschaften des DB-Konzerns vorgegeben wird. Da die Zinsmargen im Vorfeld mit der DB AG bereits vereinbart wurden, ergibt sich daraus ein stabiler Kapitalzufluss für die DB Finance. Die Kosten sind zum größten Teil direkt abhängig von der Emissionstätigkeit.

Die Aktivitäten und Prozesse der DB Finance unterliegen einer strengen Kontrolle durch die DB-Konzernleitung. Um mögliche operative Gefahren zu erkennen und diesen gegebenenfalls entgegen zu wirken, wurden entsprechende Überwachungsmaßnahmen eingeführt, die zumindest auf jährlicher Basis überprüft werden. Dabei zielt die Geschäftspolitik des DB-Konzerns im Rahmen des Risikomanagements auf eine aktive Steuerung identifizierter Risiken. Die hierfür notwendige Informationsaufbereitung erfolgt bei der DB Finance im integrierten Risikomanagementsystem, das an den gesetzlichen Anforderungen ausgerichtet ist. Dieses System wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Die DB Finance ist keinen Marktrisiken ausgesetzt, da sie aufgenommene Anleihen in gleicher Währung und Laufzeit als Kredite weiterreichen muss. Durch die Ausreichung der Mittel nur an vollkonsolidierte DB-Konzerngesellschaften geht das Kredit- und Währungsrisiko im DB-Konzern auf.

Durch die zunehmende Regulierung des Kapitalmarkts besteht das Risiko erhöhter administrativer Kosten.

Grundsätzlich besteht ein operatives Risiko durch den Ausfall von Personal und durch Fehler in den Prozessketten im Zusammenspiel mit dem Treasury des DB-Konzerns. Dem Personalrisiko wird durch Redundanzen mit bestehendem Personal im Bereich Finanzen und Treasury der DB AG und dem Prozessrisiko wird durch Prozessanalysen, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen entgegengewirkt.

Durch die enge Einbindung in den DB-Konzern, unter anderem durch die DB AG als Garantin der emittierten Anleihen, wirken sich die Chancen und Risiken des Gesamtkonzerns indirekt auf die DB Finance aus. Hierzu wird explizit auf den integrierten Zwischenbericht der Deutsche Bahn verwiesen.

Umfassendes Risikomanagementsystem

Die Grundsätze der Risikopolitik werden von der Konzernleitung des DB-Konzerns vorgegeben und durch die DB Finance umgesetzt. Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems wird der DB AG als Gesellschafterin der DB Finance dreimal jährlich berichtet. Für außerhalb des Berichtsturnus auftretende Risiken und Fehlentwicklungen besteht eine unmittelbare Berichtspflicht, Akquisitionsvorhaben unterliegen zusätzlich einer besonderen Überwachung.

Im Risikomanagementsystem des DB-Konzerns wird die Gesamtheit der Risiken unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsgrenzen in einem Risikoportfolio sowie einer detaillierten Einzelaufstellung abgebildet. Die im Risikobericht erfassten Risiken sind kategorisiert und nach Eintrittswahrscheinlichkeiten klassifiziert. Die Analyse umfasst neben den möglichen Auswirkungen zugleich die Ansatzpunkte und die Kosten von Gegenmaßnahmen.

Bewertung der derzeitigen Risikoposition

Per 30. Juni 2021 lagen die Risiko-Schwerpunkte der DB Finance für die Entwicklung im Folgejahr weiterhin im Bereich des Prozessmanagements. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikoposition im Berichtsjahr nicht erhöht. Als Ergebnis der Analyse von Risiken, Gegenmaßnahmen, Absicherungen und Vorsorgen sind auf Basis der gegenwärtigen Risikobewertung keine bestandsgefährdenden Risiken vorhanden.

Prognosebericht

Konjunkturelle Aussichten

Grundsätzlich sollte sich die Wirtschaft mit zunehmenden Erfolgen in der Bekämpfung des Coronavirus im zweiten Halbjahr 2021 weiter erholen. Es wurden bereits weite Teile der Bevölkerung in den Industriestaaten gegen das Coronavirus geimpft, dennoch bleibt aufgrund der noch nicht ausreichenden Immunisierung die Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung. Ferner dürfte die konjunkturelle Entwicklung von Lieferengpässen und eingeschränkten Produktionskapazitäten als Spätfolge der Covid-Einschränkungen abgebremst werden. Auch geopolitische Spannungen gefährden die wirtschaftliche Entwicklung.

Finanzmärkte

Mit einer Belebung der Konjunktur wird der Druck auf die Notenbanken steigen, die Geldmarktzinsen zu erhöhen und die Anleihekäufe zu reduzieren. Zusammen mit steigenden Inflationsraten dürften dadurch die Zinsen und Renditen allmählich wieder anziehen.

Entwicklung wesentlicher Rahmenbedingungen

Aus den Rahmenbedingungen für das Jahr 2021 werden keine wesentlichen Veränderungen für das Geschäft der DB Finance erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung der DB Finance im zweiten Halbjahr 2021

Bereits in den ersten sieben Monaten des Jahres 2021 wurden die Kapitalmärkte überdurchschnittlich stark in Anspruch genommen. Im verbleibenden Teil des Jahres dürfte das Emissionsvolumen - insbesondere unter der Maßgabe eingehender Unterstützungsleistungen der Bundesregierung für die DB AG - niedriger ausfallen. Das Zinsergebnis für das Gesamtjahr als wesentlicher Bestandteil des Gewinns der DB Finance sollte erneut über dem des Vorjahres liegen.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend genannten Vorbehalten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Lagebericht enthält Aussagen und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der DB Finance GmbH beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Die DB Finance GmbH übernimmt keine Verpflichtung, die im vorliegenden Lagebericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Erklärung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Deutsche Bahn Finance GmbH versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss für das Halbjahr vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschl. des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, 02. September 2021

Deutsche Bahn Finance GmbH

Die Geschäftsführung

.....	.....
Christian Große Erdmann	Marcus Mehlinger